

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 37

Artikel: Neue Briefmarken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



I. Preis: E. Nilsson, Zürich



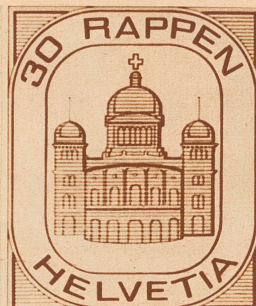
I. Preis: H. Lang, Zürich



II. Preis: H. Lang, Zürich



II. Preis: B. von Grünigen, Zürich



II. Preis: H. Fischer, Bern



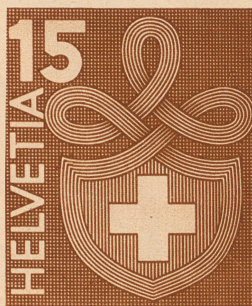
III. Preis: G. Reichle, Basel



III. Preis: R. Gerbig, Oerlikon



III. Preis: O. Tschumi, Bern



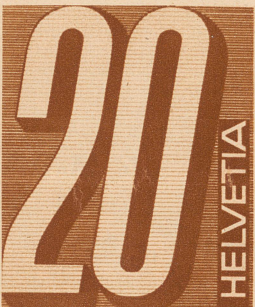
III. Preis: H. Eidenbenz, Basel



III. Preis: Bill, Zürich



III. Preis: W. Müller, Biberist



III. Preis: W. Binder, Zürich



IV. Preis: E. Jordi, Kehrsatz



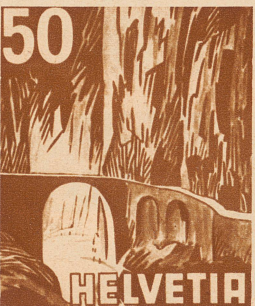
IV. Preis: B. von Grünigen, Zürich



IV. Preis: W. Eglin, Känerkinden



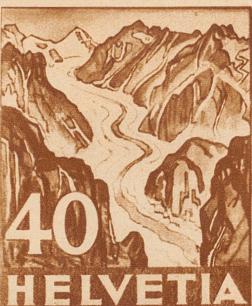
IV. Preis: H. Böschstein, Stein a. Rh.



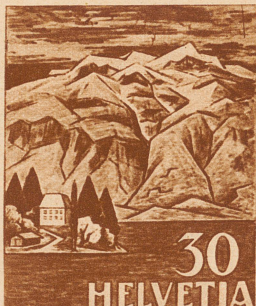
IV. Preis: B. Merz, Zürich



IV. Preis: H. Eidenbenz, Basel



IV. Preis: Rösli, Chaux-de-Fonds



IV. Preis: E. Howald, Bern

NEUE BRIEFMARKEN

AUFNAHMEN VON E. KELLER

Der allgemeine öffentliche Wettbewerb für neue Briefmarken, den das eidgenössische Post- und Eisenbahndepartement ausgeschrieben hatte, bewirkte wie immer bei ähnlichen populären Aufgaben einen Riesenaufmarsch von Entwürfen: 414 Autoren mit zusammen 999 Arbeiten hatten sich eingetragen. Vom 25.—31. August waren die Marken im Bundeshaus ausgestellt und haben großes Interesse gefunden. Sie waren eingeteilt in drei Gruppen: Zahlenmarken, Symbolmarken und Landschaftsbildermarken. Die Ausstellung der Entwürfe zeigte

neben Erfreulichem auch sehr viel Unzulängliches. Der Dilettantismus bringt auch auf diesem Gebiet die mannigfaltigsten Blüten hervor: von Edelweissen, Gemen und Schwingerpaaren, über Jungfrau und Matterhorn hinweg bis zum Stratosphärenflieger Piccard mußte da alles herhalten.

Die 20 Entwürfe, die wir im Bilde zeigen, sind mit Preisen ausgezeichnet worden. Gewiß, auch unter diesen prämierten Marken werden etliche Entwürfe mit Kopfschütteln betrachtet werden. Resümierend aber kann

man feststellen: das positive Ergebnis des ganzen Wettbewerbs ist das Hervortreten eines graphisch präzise ausgearbeiteten, gut ausbalancierten Typs, der deutlich zeigt, daß der Sinn für den vereinfachten, schlagkräftigen Stil heute bei einem Großteil der Künstler heimisch geworden ist.

Den endgültigen Beschluß, welche der preisgekrönten Entwürfe zur Ausführung gelangen, bleibt dem Entschieden des Post- und Eisenbahndepartementes vorbehalten.